

Wolfgang Sieber (*1954 im Toggenburg geboren), wirkt heute –nach seiner Ära als Stifts- und Hoforganist zu St. Leodegar Luzern (1992-2021) – als dynamischer Grenzgänger und publikumsnaher Charismatiker mit der Orgel.



© Doriane Schürtenberger // NOT EDITED

Sieber entstammt einer Musikerfamilie. Seine Ausbildung in Klavier, Orgel, Kirchenmusik und Pädagogik verdankt Wolfgang Sieber nebst seinen Eltern weiteren Lehrpersönlichkeiten in Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen und Einsiedeln, sowie Prag, München und Paris.

Sieber pflegt ein weites Netzwerk. So finden sich Partner unterschiedlichster Couleur aus der Neuen Musik, Kleinkunst, Volksmusik und dem Tanz, in gesellschaftlichen, religiösen, ethnischen Bereichen. Wolfgang Sieber vermittelt begeistert und mit feinem Humor. So realisiert er jedes Jahr Kurse für Orgelmusik in Literatur und Praxis mit Augsburger Organisten im In- und Ausland; im Kloster Disentis wird er regelmässig als Offiziumsorganist eingeladen.

Dank Sieber's Initiative entwickelte sich in der Luzerner Hofkirche für Jahrzehnte ein lebendiger Begegnungsraum mit Orgelbegeisterten, vor allem aber vielseitig interessierten Musikfans, welche Gewitterkonzerte, individuell gestaltete Privatkonzerte, Meisterkurse und charakteristische Feiern des Kirchenjahres besuchten. Dank privater Initiative konnte 2015 die Erweiterung zur Grossen Hoforgel mit dem Echowerk realisiert werden, dem Unikat für ein Surround-Klangerlebnis. Heute präsentieren Künstler aus aller Welt ihre, an der Grossen Hoforgel eingespielte Musik auf YouTube und CDs.

Auszeichnungen: Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern 2009, Goldener Violinschlüssel 2014, Päpstlicher Orden Bene Merenti 2017, Horwer Kulturbatzen 2018, Orlando-di-Lasso-Medaille 2026.

Weitere Informationen auf www.sieberspace.ch.

Orgel *plus* für St. Bonifaz

10 Jahre Orgelverein Mainz-Neustadt e. V.



**Mo., 15.6.2026 /
8:30–13:00 Uhr**

Orgel *plus* Schule

3 Workshops mit der Organistin/
Pädagogin Carolin Kaiser an der
Oberlinger-Späth Orgel für Schüler
der 5. Jahrgangsstufe
des Gymnasiums Mombach
(geschlossene Veranstaltungen)



St. Bonifaz,
Bonifaziusplatz 1
55118 Mainz,
Eintritt frei, Spende
zugunsten der Orgel-
musik erbeten

Do., 17.9.2026 / 19:30 Uhr

Orgel *plus* Jubiläumskonzert

„Orgel zwischen Komposition
und Inspiration“

Ein unterhaltsames Programm für
Orgelfreunde und solche, die es
werden wollen.

Mit Werken von: J. S. Bach, G. Bovet,
W. A. Mozart, R. Nussio und
W. Sieber

Orgel: Wolfgang Sieber

Programmfolge

Einführende Begrüßung ORGELplus Dr. Wolfgang Sieber

Johann Sebastian Bach **Praeludium** in G-Dur BWV 541 [1724] nach:
1685 – 1750 Violinkonzert in D-Dur [RV 230]
CHORAL "Jesu bleibet meine Freude" aus der Kantate
am Fest Mariæ Heimsuchung BWV 147 [1716]
(arr. Maurice Duruflé, 1902-1986)
Badinerie, aus II. Ouvertüre h-Moll BWV 1067 [1721]
(arr. Wolfgang Sieber)

Festansprache 10 Jahre Orgelverein Dr. Manfred Alflen, 1. Vorsitzender

Wolfgang Amadé Mozart «ZAUBERZART» Charakter-Arien aus:
1756 – 1791 "Die Zauberflöte" KV 620 arr.: Wolfgang Sieber
[1] TAMINO – verzaubert mit seinem Flötenspiel
[2] PAPAGENO – als Vogelfänger
[3] DIE MAJESTÄTISCHEN SCHRITTE – Leise läutet
das Glöcklein, als tanzte der Priesterrat
[4] PAPAGENO verliert die Sprache
[5] SARASTRO das weise Oberhaupt, lässt Andere
schweigen
[6] KÖNIGIN der Nacht

SVIZRA – SUISSE – SVIZZERA – SCHWEIZ

• Rätoramische CH

Remigio Nussio aus: Pezzi sacri (Transkr.: Wolfgang Sieber)
1919 – 2000
[1] Giubilo
[2] Grazie Signore, grazie
[4] Baldanza

• Französische CH

Guy Bovet
*1942
[1] Le Boléro du divin Mozart
[2] Fugue on «The Pink Panther »

• Italienische CH

Wolfgang Sieber
*1954
Improvisazione in tre parte
[1] Aprite
[2] Vieni
[3] Quattro cavaì

• Deutsche CH

Wolfgang Sieber ÖRGELI-BOGE [2025]
*1954

«Örgeli-Bogä» über «Zogä-n-am Bogä, dr Landamme tanzet»(1919) „entstand aus Anlass des 100. Todesjahres von Albert «Bärti» Jütz (1900-1925). Der Sohn einer Hoteliersfamilie war bereits als 19-jähriger Berufs-Bergführer und mit 25 Jahren beschloss er mit Staatsexamen das Studium der Zahnheilkunde. Als Akkordeonist, Soldatensänger mit der Mandoline, Klarinetist und Geiger, mit seinem Engagement in der Theatergesellschaft, im See- und Fussballclub war er der pflichtbewusste «Hansdampf» in allen Gassen», beliebt, einnehmend: ein begnadeter Unterhalter!

«Örgeli-Bogä» zeichnet Jütz' Lied gegen das damals herrschende Tanzverbot im Urnerland in all seinen Facetten nach, bis hin zu Bärtis Autounfall, welcher dem Jüngling 1925 ein jähes Ende bereitete – als wär's ein mozart'scher Schweif?“

* * * * *
* * * * *

Unser Orgelverein blickt in diesem Jahr auf seine ersten zehn Jahre zurück und freut sich auf das kommende Jahrzehnt. Auch wenn einige der Gründungsmitglieder schon etliche Jahre zuvor aktiv waren, konnte dann in der Zeit der offiziellen Vereinsgeschichte erfreulich Vieles auf den Weg gebracht werden: Der Orgelverein schafft heute mit seinen Arbeiten nachhaltige Wirkung für die Orgel und hat sich mit seinen Konzerten und orgelpädagogischen Veranstaltungen ein deutlich konturiertes Gesicht nach außen erarbeitet.

Sie als Konzertbesucher sind im Kreis der Förderer – sei es mit Spende oder auch mit längerfristigem Engagement – herzlich willkommen!

Sie können so die Ziele unseres Vereins gute Orgelmusik in St. Bonifaz oder auch die Pflege unseres Orgel-Instruments unterstützen als förderndes Mitglied im **Orgelverein Mainz-Neustadt e.V.** oder auch nur mit einer einmaligen Spendenzahlung.

Spendenkonto:

Mainzer Volksbank IBAN: DE72 5519 0000 0960 9390 15

www.orgelverein-mainz-neustadt.de eMail: orgelverein-mz-neustadt@web.de

* * * * *

Der nächste Orgeltermin in St. Bonifaz

06. 10. 2026 19:00 Uhr mainzer orgel komplet: „L'orgue fantastique“ mit Werken von J. Alain, J. S. Bach, J. Demessieux, T. Hosokawa und L. Vierne

Geistlicher Impuls: Pater Christophe Holzer OP

Orgel: Chiara Perneker (24 Jahre) Lübeck/Hamburg